

39.

Ⓢ



Jahrgang

Herausgeber: Prof. Dr. Ludwig Stein.

Breslau  
Berlin, im September 1914.

p. p.

Mit dem **Oktoberheft**, das versandbereit vorliegt, beginnt

## „Nord und Süd“

seinen 39. Jahrgang und wird derselbe, abgesehen von hervorragenden literarischen Beiträgen, Abhandlungen über die gegenwärtigen großen Zeitereignisse aus berufener Feder, wie z. B.:

**Graf Voltolini**, „Die Haltung Italiens in dem Weltkonflikt“ — **Dr. Hennig**, „Die Rolle des Glücks im Kriege“ — **C. A. Bratter**, „Amerika und der Krieg“ — **Prof. Dr. Stein**, „Was lehrt uns der Krieg“ veröffentlichen; außerdem gelangt der hochinteressant und spannend geschriebene Roman:

### „Almendro“

Roman-Novelle aus den Balearen  
von **Pommer-Esche**

zum Erstabdruck.

Das **Novemberheft** wird als

## Kriegs-Heft

erscheinen, in dem von fachkundiger Seite die bisherigen Erfolge und die für die Zukunft sich ergebenden Ausichten in sachgemäßer Weise behandelt werden sollen.

Ergellenz **Ernst Haeckel** und Geheimrat Professor **Dr. Eucken** in Jena haben bereits Beiträge für diese **Kriegsnummer** angemeldet.

„Nord und Süd“, das unter der Leitung seines gegenwärtigen Herausgebers einen politischen Anstrich gewonnen, wird aber auch in künstlerischer, literarischer und wissenschaftlicher Beziehung nach wie vor seinen altbegründeten Ruf zu wahren verstehen, und ersuchen wir die verehrten Herren Kollegen im Sortimentsbuchhandel das bisherige Wohlwollen, das sie „Nord und Süd“ jahrzehntelang entgegengebracht, uns weiter zu erhalten.

Ihre gefälligen Bemühungen zur Gewinnung neuer Abonnenten werden wir gern in jeder Weise durch ausreichendes Vertriebsmaterial unterstützen und bitten, Ihre diesbezügl. Wünsche u. etwaigen **besonderen Vorschläge**

= uns direkt per Post =

zu übermitteln.

In kollegialischer Hochachtung

Schlesische Buchdruckerei, Kunst- u. Verlags-Anstalt  
v. **G. Schottlaender A.-G.**

# Der Deutsche Krieg

Politische Flugschriften

Herausgegeben von

Ernst Jäckh

Ⓢ In der nächsten Woche gelangt zur Ausgabe das

3. Heft

## Deutschland und der Islam

Von

Professor Dr. C. H. Becker

Geheftet 50 Pf. ord., 35 Pf. netto, 33 Pf. bar.  
Freiexemplare: 11/10. Partien von 20 Exemplaren an,  
auch gemischt, mit 50% Rabatt

Einer unserer besten Kenner des Islam behandelt hier einen Stoff, dessen Bedeutung ohne weiteres einleuchtet. Wir alle haben immer gefühlt, daß die deutschen Beziehungen zur Türkei und weiterhin zum ganzen Islam ein besonders wichtiges und auch ein mit wirklichem Geschick und staatsmännischem Weitblick gepflegtes Gebiet unserer auswärtigen Politik bedeuteten. Da ist es nun höchst anziehend und unterrichtend, gerade in dem Augenblicke, da sich die Richtigkeit und Fruchtbarkeit unserer Türkenpolitik praktisch erweisen soll, sie durch eine Autorität der Wissenschaft und der praktischen Erfahrung nachgeprüft und in die großen weltgeschichtlichen und weltpolitischen Zusammenhänge gerückt zu sehen. Überzeugend weist Becker nach, daß einerseits Deutschland die einzige Macht ist, zu deren Lebensinteressen eine lebenskräftige Türkei gehört, daß andererseits die Türkei in dem Augenblicke untergehen müßte, in dem Deutschlands Großmachtstellung vernichtet würde. Wie dabei die Geschicke der Türkei mit dem Gesamt-Islam aufs engste verflochten sind und welche Sympathien und Hoffnungen die Moslem aller Länder und Nationen dem Deutschen Reich entgegenbringen, das bildet den weiteren Inhalt der Schrift, die in ihrer strengen Sachlichkeit auf alles Utopische verzichtet, dafür mit dem, was sie als möglich und wahrscheinlich für die Zukunft andeutet, doppelt überzeugend wirkt.

### Hochaktuelle Flugschrift!

### Ins Schaufenster!

Bestellzettel liegt bei

Deutsche Verlags-Anstalt  
Stuttgart